

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Schlesien. Ein blutiger Kampf zwischen...
Schlesien. Ein blutiger Kampf zwischen...
Schlesien. Ein blutiger Kampf zwischen...

Lebensmittelunruhen in Glatz und Merano.

Am Freitag veranstaltete die Meraner Arbeiterschaft...
Am Freitag veranstaltete die Meraner Arbeiterschaft...
Am Freitag veranstaltete die Meraner Arbeiterschaft...

Am Sonnabend ist das sächsische Grenzregiment...
Am Sonnabend ist das sächsische Grenzregiment...
Am Sonnabend ist das sächsische Grenzregiment...

Der Kommunistenputsch in Wien.

Das Wiener Telegraphen-Korrespondenz-Bureau meldet...
Das Wiener Telegraphen-Korrespondenz-Bureau meldet...
Das Wiener Telegraphen-Korrespondenz-Bureau meldet...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Wirtschaftliche Lage.

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...
Die in diesem Stadium der Organisierung der Arbeiterbewegung...

Wohin sollen denn französische Soldaten in England? ...

44 Stundenwoche. Der "Telegraph" meldet aus London: In einer Konferenz von Arbeitern und Vertretern...

Generalstreik. Dem "Daily Herald" mit aus Dover gemeldet, daß das dritte Bataillon des...

Die Schantungfrage. Dem "Telegraph" zufolge meldet der Vertreter der Times in Schantung: Seit der Revolution...

Dem "Telegraph" zufolge meldet Vertreter der Times aus Schantung vom Montag: Der Streik dauert fort. Rüben und Weizen sind gelassen. Auch die Chauffeurs und...

Die Streikbewegung in Italien. In Mailand den Generalstreik zu erklären. "Popolo d'Italia" glaubt, daß die Ursache...

Kurze Nachrichten und Telegramme vom 16. Juni 1919.

X Paris. Die "Paris Journal" erzählt, daß die Empfangsbedingungen, die Graf v. Helldorf...

X Paris. In dem am Sonnabend erschienenen Bericht über die politische Lage heißt es: Wilson, Clemenceau, Lloyd George und Orlando haben die Verhandlung...

Generalstreik der Unabhängigen in München. Bei den Stadtrat- und Bürgermeisterversammlungen hat die Unabhängige Sozialdemokratie...

Ruhen. Seit Sonnabend morgen herrschen hier schwere Unruhen, welche zu zahlreichen Veränderungen geführt haben. Den Anlaß...

Die Streikbewegung in Italien. In Mailand den Generalstreik zu erklären. "Popolo d'Italia" glaubt, daß die Ursache...

Sport. Fußball. Wiedemann war der Riesler Sportverein in 2 Pokalspielen siegreich. R. S. W. I. schlug Gröblich mit 9:2. R. S. W. II hatte seinen starken, hegesbewussten Ortsrivalen...

Kirchennachrichten. Riesa. Mittwoch, 18. Juni, abends 8 Uhr Abendandacht in der Aiothekirche (Luthardt).

Verloren. Altes Silberarmband, gelb. K. B. am Sonnabend abend auf dem Wege von Hotel Köppler...

Verloren. Altes Silberarmband, gelb. K. B. am Sonnabend abend auf dem Wege von Hotel Köppler...

Verloren. Altes Silberarmband, gelb. K. B. am Sonnabend abend auf dem Wege von Hotel Köppler...

Verloren. Altes Silberarmband, gelb. K. B. am Sonnabend abend auf dem Wege von Hotel Köppler...

Verloren. Altes Silberarmband, gelb. K. B. am Sonnabend abend auf dem Wege von Hotel Köppler...

Verloren. Altes Silberarmband, gelb. K. B. am Sonnabend abend auf dem Wege von Hotel Köppler...

Verloren. Altes Silberarmband, gelb. K. B. am Sonnabend abend auf dem Wege von Hotel Köppler...

Verloren. Altes Silberarmband, gelb. K. B. am Sonnabend abend auf dem Wege von Hotel Köppler...

Verloren. Altes Silberarmband, gelb. K. B. am Sonnabend abend auf dem Wege von Hotel Köppler...

Verloren. Altes Silberarmband, gelb. K. B. am Sonnabend abend auf dem Wege von Hotel Köppler...

12000 M. 1. Ort zu 4%, auf 2. Stelle zu 5%. Offerten unter R 8 2001 an das Tagbl. Riesa...

1 Frau oder 1 Mädchen. Bei hohem Lohn sofort als Aufwartung für vormittags...

Aufwartung. 1. 4 Stdn. tägl. gel. Form. 2. 10 Uhr vormittags. Su. erf. im Tagbl. Riesa.

Zimmermädchen. Subverbißlos. Hausmädchen. für sof. gesucht. B. 10 Uhr vorm. vorzustellen.

Größeres Schulmädchen. als Aufwartung gesucht. Schützenstr. 18, p.

40 arbeitstote träftige Mädchen oder Frauen. and Riesa für Feldarbeiten...

Nebenstelle Riesa. Kauf-Str. Josefstraße 17.

Verkäuflerin und Stütze. Paul Gratz, Marktendstr. 12, Riesa.

Wasschfrau. gesucht. Off. unt. R X 2008 an das Tagbl. Riesa.

Ordentlichen, klugen Sauffungen. sucht. Schaubhaus-Fortuna, Hauptstr. 29a.

Fordernde Liebe.

Roman von Erich Eberlein.

29. Fortsetzung.

Die Hofrätin sprach noch viel und goß nach Kräften Öl in Daniels offene Wunde. Es war ihr plöblich...

Ich ja falsch auslegen muß! Und das vor den Augen deiner Göße, deines Mannes Kopf! "Ich wollte, daß er zu mir kommt. Ich muß mit ihm reden über mein Bild, das er malen will, sonst bringt es Ihnen noch das, daß er sie zuerst malt!"

Nisches Bild terte ich an ihm vorüber. "Bist du eigens herher gekommen, um mir dies zu sagen?" murrte sie un sicher. "Nein..." er machte eine kleine Pause und fuhr dann in veränderten, konventionellem Ton fort: "Man sucht dich. Die Diener wollen wissen, ob serviert werden kann."

Ernst Alfred Jobst
geb. am 1. Okt. 1872
Die tieftrauernde Mutter Frau Jobst geb. Joch
mit Schwiegern und Verwandten.
Riesa, Gumburg, Lebnitz.
Ruhe haßt, Du wirst, trauerst dich,
Du der Liebe, und der Schmerz.

Richard Kretschmar
Sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank,
Dank auch der Firma G. F. Förster, sowie den
Herren Bergschütz und seinen Arbeitskollegen
für die herrliche Blumenstange und Ehrengeleit
zur Ruhestätte. — Dir aber, lieber Richard,
rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe in
Frieden“ in die Asche nach.
Riesa, den 15. Juni 1919.
Die trauernde Familie Emil Kretschmar.

Friederike verw. Strehl
Bückgeleitet vom Grabe unserer guten, un-
vergesslichen Mutter, Schwieger- u. Großmutter
sagen wir allen Nachbarn, Freunden und Be-
kannnten unsern herzlichsten Dank. Dank auch
der Ritterguts-Verricht. v. Altrich und dem
Personal für die reichliche Spende. Ferner
Dank für die trostreichen Worte am Grabe.
Dies alles hat unsern Dergen wohlgetan.
Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Ruhe
sanft“ in Deine stille Gruft nach.
Gröba, den 14. 6. 1919.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 12. Juni verschied der Hofmaler und
Tagelöhner Herr
Julius Richter
aus Böhmen.
Fast 30 Jahre hat er meinem Vater und
mir treue Dienste geleistet. Sehr Andenken
werde ich stets in Ehren halten.
Rittg. Jahnshausen, 15. 6. 1919.
H. Schaeffer.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschick ver-
schied am 14. Juni abends 1/12 Uhr nach kurzem,
schweren Leiden unser liebes, unvergessliches,
einziges Söhnchen
Karl Heinz
im Alter von fast 2 Jahren.
Dies selgen in tiefstem Weh an
Karl Wiederhold und Frau
Großeltern und Geschwister.
Riesa, 16. Juni 1919.
Die Beerdigung findet Mittwoch 1/12 Uhr
von der Friedhofshalle aus statt.

Am 14. 6. 1919 verschied im Garnison-
lazarett Riesa
Walter Weiser
Sergeant
Ritter des E. R. I. und II., Inhaber der
F. A. Medaille in Silber und Bronze.
Dem kampferprobten Unteroffizier und lieben
Kameraden werden wir ein ehrendes Gedenden
bewahren.
Die stillen Unteroffiziere
des 3. Feldart.-Regiments Nr. 33.
H. G. Dellmann, Off.-Stellv.

Die Beerdigung unseres innigstgeliebten Sohnes
und Bruders, meines hochgeliebten Schwagers
Walter Weiser
findet Dienstag nachm. 3 Uhr von Lazarett aus statt.

Wahl einer Beiratskommission
am 17. Juni 1919, 7-12 Uhr
Liedt wurde Pflichten und Verantwortungen zu seinem am
17. Juni 1919, 7-12 Uhr nachm. ab im Gebet
abgegeben

Langfrängen
die nur durch Mitglieder eingeschickt werden dürfen
Der Vorstand.

Leitung! Kaschel Pausitz
Dienstag, den 17. Juni, auf vielfältigen Wunsch
großer Gesellschaftsball
bei der Deutschen Gesangsvereinsleitung.
Die geehrten Damen von Riesa und Umgebung sind
hierzu herzlich willkommen.
R. G. V.

**Rosel Götz
Oswald Beger**
grüßen als Verlobte.
Crimmitschau i. Sa. Riesa a. Elbe
16. Juni 1919.

Statt Karten!
Sonntag abend verschied nach langem, mit
großer Geduld ertragenen Leiden meine liebe
Gattin und treuergebende Mutter, Frau
Marie Martha Fischer
geb. Jahn.
In stiller Wehmut
der trauernde Gatte Hermann Fischer
und Sohn.
Langenberg, 16. Juni 1919.
Beerdigung Mittwoch 4 Uhr nachm. vom
Trauerhause aus.

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.

Dagyn und ihre beiden Männer
Drama in 4 Akten.
In der Hauptrolle Rosa Weidtkirch.
Dazu das amüsante Lustspiel: **Das Millionenerbe.**
Um gütigen Zuspruch bittet die Besiegerin: **Anna Jach.**

Die Verlobung ihrer Kinder
Mariechen und Walter
beehren sich anzuzeigen
Martha verw. Gröbler
Strohla
Flieschermehler Martin Wilcke
und Frau
Gröba.
**Mariechen Gröbler
Walter Wilcke**
grüßen als Verlobte.
15. Juni 1919.

Für die uns beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des Herrn
Friedrich Ernst Böhme
bewiesene herrliche Anteilnahme sowie für den überaus reichen und prächtigen
Blumenschmuck sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten
herzlichsten Dank.
Besonderen Dank auch den anwesenden Vereinen und seinen Kollegen.
Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein herrliches „Gute Nacht“ und „Ruhe
sanft“ in deine stille Gruft nach.
In tiefer Trauer
Pauline verw. Böhme
im Namen aller Hinterbliebenen.
Gröba (Elbe), Kleebr. 19, den 16. Juni 1919.

Nach langem vergeblichen Warten erhielten wir durch Kameraden
die traurige Nachricht, daß unser hoffnungsvoller guter Sohn, mein
einziges Bruders, Neffe und Wette, der
Lehrer
Friedr. Arthur Pinkert
Inhaber des Offizierspatents R. Klasse
am 4. Februar 1919 in englischer Gefangenschaft gestorben und unter mili-
tärischen Ehren auf dem Friedhofe zu Genblong bei Brüssel begraben worden ist.
Schlaf sanft in deinem althergebrachten, fernem Grabe!
Rosa Pinkert und Frau
Marie Pinkert als Schwester.
Riesa, 16. Juni 1919.

Vereinsnachrichten
Der Riesaer Verein für Jugendpflege, e. V.
Die diesjährige Generalversammlung findet Mittwoch,
den 19. Juni 1919, abends 8 Uhr in der Eiserstraße statt.
T. A.: 1. Jahres- und Kassensbericht auf 1918.
2. Entlastung des Vorstandes.
3. Wahl der Mitglieder des Vorstandes.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
Riesa, am 10. Juni 1919. Der Vorstand.

Kirschenzuckerung.
Die Kirschenzuckerung der Gemeindefrüchte soll anderweit ver-
geben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen bis
Mittwoch, den 19. Juni d. J., abends 1/8 Uhr, beim
Unterzeichneten einzureichen. Dasselbst liegen die Bedin-
gungen aus. Der Zuschlag soll sofort gegen Barzahlung
erfolgen.
Lorenzstr. 14, Juni 1919.
H. Böhm, Gem.-Vorstand.

Blühend und unerwartet verschied am Sonn-
abend infolge Unglücksfalls beim Scherfischen
mein lieber Sohn
Wilhelm Ventert
Kapitän d. 3. Bata. d. Grenz.-Art.-Reg. Nr. 2.
In tiefer Trauer
Heinrich Ventert nebst Angehörigen.
Dessau, den 16. 6. 19.
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nachm.
2 Uhr von der Friedhofshalle in Paulis aus.

Gesuchte Artikel
Ungebleicht Nessel
richtige Breite f. Bettbezüge
Hemdentuche
11.25 u. 13.50 d. Meter
Baumw. Jackentufft.
Schwarz. Seid.-Sattn
Futterkörper
Hauskleiderstoffe
jetzt immer vorrätig.
Emil Förster
M. Barthel Nachf.

3000
Futter-Reste
grau
auf Ware
Stück 35 Pfg.
verkauft

Max Oertel
Riesa, Gumbstr. 64.
Metall- u. Gummistempel
Patentstempel - Siegelmarken
Türschlösser - Schablonen
Vorzeichenstempel
Gravier-Anstalt Kaschel
Gegr. 1887 Riesa, Weidenstr. 3

Motten vertil-
gungsmittel
Rugein - Tafeln
Naphtalin u. Globol.
Drog. Paul Koidel Nachf.
Kaiser-Franz-Joseph-Str. 13.

Kognak-
Verschnitt
wieder zu haben bei
Ferdinand Schlegel.
Schöne Regelhahn
noch frei.
Hans-Hotel Gröba.

F. R.
Morgen Dienstag abend
nach 8 Uhr Übung.
D. G.
Die heutige Nr. umfasst
6 Seiten.

Das fünfte Rad am Wagen.

Die Feststellung der Antwort auf Deutschlands Angebot hat eine neue Verzögerung dadurch erfahren, daß Japans Vertreter, Baron Kato, sich in den rügeren, den bisherigen „Hierarat“, als fünfter Teilnehmer einbehalten hat. Das fünfte Rad am Wagen geriet keinen guten Eindruck auf. Inzwischen wurde in diesem Sonderfall der fünfte Mann die Forderung nach seinen Ruben bringen. Hier ist schon darum eine schlechte Wahl, weil die Verhandlungen schwerer werden. Welche Seite soll nachgeben, wenn das Stimmenverhältnis 2:9 ist? Da kann der fünfte leicht den verbleibenden Einzel spielen. Wir wollen indessen nicht behaupten, daß das Verhältnis nach einem Hinsinken an der Waage den Ausschlag zu Gunsten der Italiener haben wird. Die Verhandlungen sind ein Paradebeispiel des lebendigen Idealismus. In der italienischen Delegation hat sich ein Herr Orlando hervorgetan, der sich in jeder Hinsicht als ein Mann von feinsten Eigenschaften auszeichnet; aber doch nur, wo der „heilige Sois-mus“ Italiens beteiligt ist. Das mag ihm unverdächtig sein, die Italiener haben niemals im Verlaufe der Verhandlungen ein Paraderespekt des lebendigen Idealismus. In der japanischen Delegation hat sich ein Herr Kato hervorgetan, der sich in jeder Hinsicht als ein Mann von feinsten Eigenschaften auszeichnet; aber doch nur, wo der „heilige Sois-mus“ Italiens beteiligt ist. Das mag ihm unverdächtig sein, die Italiener haben niemals im Verlaufe der Verhandlungen ein Paraderespekt des lebendigen Idealismus.

Der Pariser diplomatische Lagebericht.

„Paris“ meldet aus Paris vom 14. Juni: Der Hierarat mit Sonnino beendete die Verhandlung der letzten Berichte über die deutschen Gegenforderungen. Eine Frist zur Annahme oder zur Verwerfung ist noch nicht festgelegt. Die Kommission zur Feststellung der Note hat den Text der Note, die sehr lang werden wird, beendet. Sie erinnert an die Grundzüge, auf die der Friedensvertrag aufgebaut ist und an die Unmöglichkeit einer durchgehenden Veränderung derselben. Die Kommission hat auch den Text der Reichsliste festgesetzt, auf Grund deren 18 Sonderberichte über die deutschen Gegenforderungen ausgearbeitet worden sind. Die Kommission hat am Freitag neun Berichte fertiggestellt und wird den 2. Teil, ebenfalls neun Berichte, am Samstag fertigstellen. Diese betreffen die Ostgrenze, die Kriegsgefangenen usw. Eine Erläuterung sei in der Frage der Wiedergutmachung, der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund, der Frage von Elsass-Lothringen, des Saarlandes, der Bekämpfung des Rheinlandes usw. erzielt worden. Die Bewaffnungsfrage und die Frage des Schutzes der Kinderbetten wurden ebenfalls berührt. Die Antwort auf die deutschen Gegenforderungen wird so fertiggestellt und in Druck gegeben werden, daß die Ueberreichung an die Deutschen Montag erfolgen kann. — Graf Brodorski-Kanbau ersuchte um Bereitstellung eines Sonderzuges 18 Stunden nach Ueberreichung der Antwort. Der Sonderzug wird direkt nach Köln gehen.

Aus der Verbandsantwort.

Aus verschiedenen in Haag vorliegenden Presse-meldungen läßt sich folgende Uebersicht der Verbandsantwort zusammenstellen: In einer einleitenden Note wird in kräftigen Worten betont, weshalb der Friede ein Weltfrieden sein muß. Die Regierungen der Verbündeten beugen nämlich Erwelle dafür, daß Deutschland den russischen Sowjets für seine internationale Propaganda zugunsten eines besseren Friedens Kredite gewährt hat. Bezüglich der militärischen Bedingungen haben die militärischen Sachverständigen der Verbündeten erklärt, daß die deutschen Streitkräfte, die ursprünglich für drei Monate auf 300 000 Mann festgesetzt wurden, nunmehr auf 200 000 Mann zurückzuführen sind. Die Antwort der Verbündeten bestimmt weiter, daß Deutschland innerhalb von vier Monaten nach Unterzeichnung des Friedensabkommens in bezug auf eine allgemeine Kriegsentwaffnung ein Anerbieten machen wird. Die Kommission für Schadenersatz wird dieses Anerbieten erwägen und es annehmen oder Abänderungen vorschlagen. Die Artikel des alten Abkommens, in denen Deutschland die Verpflichtung aufgelegt wird, alle Schäden, welche die Zivilbevölkerung der verbündeten und assoziierten Mächte persönlich oder in sekundärer Hinsicht durch die Angriffe zu Lande, zu Wasser und in der Luft erlitten haben, zu ersetzen, wird aufrechterhalten. Deutschland wird bis zum 21. Juni Zeit gelassen, zu entscheiden, ob es unterzeichnen will oder nicht. Falls es sich für die Nichtunterzeichnung entscheidet, werden nach drei Tagen die Blockade und die Feindseligkeiten wieder aufgenommen. Der Rat der Vier hat in dem Vertrag für die Arbeitsübereinkunft gewisse Änderungen vorgenommen, die mit Rücksicht auf die industrielle Lage in den verbündeten Ländern getroffen worden sind. In dieser Hinsicht haben also die Deutschen einen gewissen Erfolg erzielt. Andere Bestimmungen in der Antwort, die besonders die Franzosen betreffen, werden, erkennen Frankreich gewisse Sicherungen in bezug auf die Zukunft der Rheingrenze zu. Der Rat der Vier hat ferner einstimmig die Volksabstimmung in Oberschlesien genehmigt. Aus Paris meldet Reuters: Wie verlautet, ist der kurze Termin von fünf Tagen für die deutsche Antwort auf die Forderung zurückzuführen, daß die Deutschen mitgeteilt haben, daß dieser Termin für sie bindend

sei. Der Rat der Vier hat gestern das Abkommen betreffs des Arbeitergehalts mit Rücksicht auf die Arbeiterlage in den verbündeten Ländern, von welchem Faktor die Deutschen in ihrer Denkschrift geschickt Gebrauch gemacht haben, verändert.

Gerichte über Graf Kanbau.

In letzter Zeit durchnahen des öfteren Gerüchte dahingehend, daß Graf Brodorski-Kanbau möglicherweise durch Freiherrn von Krichdoff ersetzt werden würde. Die Berliner „Neue Zeitung“ erklärt im Gegenzug dazu, daß vielmehr die Stellung des Grafen Brodorski-Kanbau eine wesentliche Stärkung erfahren hat.

Die Grenz-Kontrollen an der Ostfront.

Die „Echo de Paris“ meldet, hat der Oberste Rat folgendes Telegramm an Admiral Koltischat geschickt: Die alliierten und assoziierten Mächte bestätigen den Empfang der Antwort Koltischats auf ihre Note vom 26. Mai und freuen sich über den Ton dieser Antwort, die mit den Vorschlägen der Alliierten übereinstimmt u. alle befriedigenden Versicherungen für die Freiheit, Selbstregierung und den Frieden des russischen Volkes und seiner Nachkommen enthält. Sie sind demnach gewillt, den Admiral Koltischat und seinen Alliierten die versprochene Unterstützung zu geben. (Zu beachten ist, daß in dem Telegramm nur von einer Unterstützung, nicht von der Anerkennung der Regierung Koltischats die Rede ist. Es wäre wünschenswert, zu erfahren, ob die Unterstützung in die Unterstützung auch die Anerkennung einbezieht.)

Während die nationalistiche Pariser Presse ihre Kritik über die Note der Alliierten an Koltischat ausbringt, bezeichnen die sozialistischen Abendblätter, namentlich „Heute“, die Anerkennung Koltischats als einen schweren Irrtum und Fehler. Koltischat bedeute glatte Reaktion. Ausland werde den Alliierten für ihren Irrtum nicht dankbar sein. — „Bon Soir“ mundert sich darüber, daß die Alliierten Koltischat unterstützen wollen, der doch gerade jetzt von den Bolschewisten geschlagen worden ist.

Wirtschaftsminister Wiffell für die Gemeinwirtschaft.

Auf dem Parteitag der sozialdemokratischen Partei Deutschlands sprach Sonnabend vormittag der Reichswirtschaftsminister Wiffell über Wirtschaftspragen und die Nationalversammlung. Er führte dabei u. a. aus, das Ansehen der Nationalversammlung ist gesunken, weil sie das Programm, das sie ursprünglich aufgestellt hatte, nicht erfüllen konnte. Die Nationalversammlung werde dereinst in der Geschichte fortleben als die zweite Auflage der Nationalversammlung von 1848. Die Reichsregierung habe nicht das getracht, was das Volk von ihr erwartete. Die Schuld an diesem Ergebnis liege bei der Koalition. Durch diese Zustände erhebe die Regierung nach außen zweideutig, oft noch mehr als dies bei früheren Regierungen der Fall war. Die Folge ist, daß das Volk nicht geschlossen hinter der Regierung steht. Es mehren sich die Kräfte, die die Erwerbsnot und den Eigennutz für unser Leben entscheidend sein lassen wollen. Täuschen wir uns nicht über unsere Macht. Nur unter dem Einfluß der Berliner Straßenkämpfe haben wir Sozialisierungs-gesetze durchsetzen können. Die Beirteilung und Abtragung unserer Schuld könne nur durch die Produkte unserer Arbeit möglich gemacht werden. Heute schon gehen wir von dem, was wir in den nächsten Jahren erst produzieren wollen. Der Minister kam zu dem Ergebnis, daß es in unserer wirtschaftlichen Not keine andere Rettung gibt, als die Gemeinwirtschaft, die Gemeinwirtschaft, wie er sie in seiner Denkschrift empfohlen habe. Die Ausführungen des Ministers wurden mit ungewöhnlich hartem Beifall aufgenommen. Die Rede Wiffells hatte starke Erweiterungen des Reichswirtschaftsministerium Robert Schmidt zur Folge. Schmidt erwiderte dem Reichswirtschaftsminister u. a. es nicht richtig sei, die Schuld an der Enttäuschung der Massen auf die Regierung zu schieben. Nicht die Regierung habe das Volk enttäuscht, sondern das Volk habe die Regierung enttäuscht. Wir müssen das soziale Bewußtsein wecken. Solange dies nicht da ist, treibe das Volk dem Chaos zu. Unterstaatssekretär Schmidt im Ernährungsministerium erwiderte dem Reichswirtschaftsminister u. a.: Es sei unrichtig zu behaupten, daß das Sozialisierungs-gesetz unter dem Eindruck der Berliner Straßenkämpfe durchgedrückt worden sei. Gerade der Reichswirtschaftsminister müsse wissen, daß das Gesetz vor dem Märzaustritt in Berlin bereits durchgearbeitet gewesen sei. Uebrigens sei das Reichswirtschaftsministerium die einzige Reichsstelle gewesen, die alle Versuche des Ernährungsministeriums, Lebensmittel aus dem Auslande herbeizubekommen, durchkreuzt habe. Der Parteitag wählte am Sonnabend zu Vorstehern der sozialdemokratischen Partei Hermann Müller-Breslau, Otto Wels-Berlin und zu Kassierern Bartels und Braun, ferner wurden in den Vorstand gewählt: Schulzemann, Hoffenbühl, Pfannkuch, Heinrich Schulz, Frau Juchacz, Adolf Ritter, Otto Frank und Frau Kuntz. Den Schluss der Sitzung am Sonnabend bildeten die beiden Referate über das Wirtschfts-gesetz, wie es der Verfassung einverleibt werden soll. Es sprachen Dr. Einabeimer und Cohen-Menk.

In der Schlußsitzung des Parteitages am Sonntag wurden die Verhandlungen über das für die Verfassung vorgesehene Wirtschfts-gesetz zu Ende geführt. Die Vorschläge des Referenten Cohen, in denen die Entwicklung der Betriebsräte zur Ständekammer vorgezogen ist, wurden mit allen gegen eine Stimme abgelehnt. Dagegen wurden die Vorschläge des Referenten Dr. Einabeimer in Verbindung mit den Vorschlägen Kautskens mit sehr großer Mehrheit angenommen. Arbeitsminister Bauer legte den Standpunkt der Regierung dar. Danach sind die Betriebsräte als Organ der Gewerkschaften zu betrachten. Es sei ausgeschlossen, den Betriebsräten die gleiche Befugnis einzuräumen, wie sie die Besitzer und Leiter der Betriebe haben. Auch bei sozialisierten Betrieben müßte eine Betriebsleitung bestehen, die von der Gemeinde und vom Reiche eingesetzt ist. Das Mitbestimmungsrecht der Betriebsräte erstreckt sich hauptsächlich auf Arbeiterschutz und alle wesentlichen Interessen der Arbeiter und Angestellten. Von jeder Anstellung seien die Betriebsräte vorher in Kenntnis zu setzen. Sie könnten Widerspruch erheben, wenn dadurch allgemeine wirtschaftliche Interessen der Betriebe selbst verletzt werden. Politische Betätigungen und religiöse Auffassung dürften niemals ein Grund bei Ablehnung der Anstellung sein. Die Unternehmer haben das Recht zur Kündigung. Der Geschäftsführer kann, wenn er sich benachteiligt fühlt, den Betriebsrat anrufen.

Angenommen wird ein Antrag, wonach Fürsten keine Pension erhalten sollen. Ein Antrag zugunsten der Schaffung einer Weltsprache wird an den Parteivorstand überwiesen, nachdem ein Antrag, ihn im Plenum abzulehnen, nicht die nötige Mehrheit erhalten hatte. Ein Antrag auf rückwirkende Bekämpfung der Mörder von Neurung und Auer, der mit einem Protest gegen die Hinrichtung Veinolds und der Erwartung, daß Toller vor diesem Schicksal bewahrt bleibt, verbunden ist, wird angenommen, zuletzt noch ein Appell an das Weltgewissen zugunsten unserer Kriegsgefangenen. Dann erklärt Präsident Schulz mit dem üblichen Schlußwort, an das sich das Abhängen der Arbeitermarzelliste schließt, den Parteitag für beendet.

Wir bieten in grosser Auswahl und vor allem von
erstklassiger Beschaffenheit
folgende, neu eingegangenen Waren vorteilhaft an:

Baumwollene Waschstoffe
Schleierstoffe
Hochsommer-Kleiderstoffe

Waschestoffe
Hemdentuche
Hemdenbarchente
Sportflanelle
Inlettstoffe
Daunen-Ueberzugstoffe

Schürzenstoffe
Matratzenstoffe
Futterstoffe
Nessel für Bettbezüge
Panama
in allen Farben

Herren-Anzug- und Paletotstoffe
in Wolle bis zu den hochmodernsten Sportanzugstoffen
Baumwollene und leinene Herren-, Sommer-,
Arbeitsanzug- und Hosenstoffe.

Modenhans

Geb.

Riedel

Ecke Goethe- und Schützenstrasse.

Seitungsboten
 In Veranlaßung
 der...
 ...

Einige junge Leute
 von 14-18 Jahren für
 ...

Emil Wenzel
 ...

Hilflicher Schneidergehilfe
 ...

Schneidergehilfen
 ...

Schuhmachergehilfe
 ...

Pferdejongen und Tagelöhner
 ...

Lichtige Hausierer
 ...

Arbeiter
 ...

Diener gesucht
 ...

Zeitungsboten
 ...

Wächter
 ...

Schönes Villengrundstück
 ...

2 größere Gastrosen
 ...

2 elegant. Uniformen
 ...

Gebrauchte Kommode
 ...

Herren-Fahrrad
 ...

Schreibmaschine
 ...

Entwurf Karte
 ...

Wappkartons
 ...

Möbel fabrik Max Trips

Inh. Alwin Wauer

Dresden-X., Mühlgräblicher Straße 56
 Ausstellung von ca. 250 Musterzimmern in jeder Preislage und für jeden Geschmack.

Feinsten Tafel-Senf
Kurz-Salat
Italienische Feigen
 Hermann Grubbe, Goethestr. 39.

Dauernde, selbständige Existenz.
 Der Kleinvertrieb eines wohlschmeckend zubereiteten und unentbehrlichen pharm. Präparates ist für jedes kleine ansehnliche, landwirtschaftlich und gewerblich betriebene Geschäft zu vergeben. Ein kleines Anfangskapital ist erwünscht, da bei richtiger Durchföhrung des Betriebes ein großer Verdienst geboten ist. Angebote unter D 3 016 an die Adressen, Dresden.

Moritz, Grödel, Nüchritz :: Langenberg, Glaubitz-Sageritz.
 Allen Hochzeitsleuten des Meiner Tagesblattes in vorstehend genannten Orten zur geföhrlichen Kenntnisnahme, daß ab 1. Juli 1919, wie bereits früher, die Zeitung wieder durch besonderen Boten zugestellt werden wird. — Meldungen über gewünschte Zubringung durch besonderen Boten wolle man sofort abgeben bei
Frau Marie Herrmann
 Nr. 29 b in Münsdorf, Bez. Dresden.

Vom Baume der Erkenntnis.
 Von Hans Alexander.
 Aus dem Inhalt:
 Das Schamgefühl.
 Verlust der Jungfröulichkeit.
 Die Hochzeitsnacht.
 Kopain für den ehelichen Geschlechtsverkehr.
 Verhütung.
 Heilung von Geschlechtskrankheiten.
 Ausbleiben der Menstruation.
 Einschränkung des Kinderesgens usw.
 Inhalt zum Teil verboten gewesen, wieder freigegeben.
Vor und in der Ehe!
 Verlobten und Eheleuten bietet das Buch:
 „Vom Baume der Erkenntnis“ von Hans Alexander eine Fülle sexueller Aufklärung. Unwissenheit ist die Ursache fast aller Frauen- und Geschlechtskrankheiten!
 Preis brosch. M. 4.—, gebd. M. 5.50 portofrei gegen Voreinsendung (auch postl.) direkt vom Verlag
Wilh. Bartel Nebl.
 Leipzig
 Nürnbergerstr. 19-31.
 (Nachnahme 50 Pfg. mehr.)

Achtung!
 Mittwoch, den 18. Juni, im Saale des Rathhauses
grosses Tanzvergnügen
 der Brautleute-Blau-Comp. 2.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 12 Uhr.
 Zahlreiche Damen herzlich willkommen.
 Der Organisationsausschuß.

Für alle die schönen Geschenke und Gratulationen, welche uns an unsern Hochzeitstage entgegengebracht wurden
danke auf herzlichste.
 Heinrich Thöfer und Frau
 Emma geb. Rowotnik.

Für die in so zahlreichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung
 danken hierdurch herzlich.
 Riesa, Hauptstraße 39.
 Paul Schöber, Tischlermstr., u. Frau
 Lina geb. Nagel.

Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Kulturneigungen sagen zugleich im Namen unserer lieben Eltern herzlichsten Dank.
 Riesa-Beuren.
 Wella Richter
 Alfred Weichel.

Für die uns zur Vermählung und zum Einzug in so liebenswürdigster Weise dargebrachten Glückwünsche, Geschenke und sonstigen Ehrungen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.
 Sättemitz, im Juni 1919.
 Curt Große u. Frau
 Olima geb. Seeger.

Für die uns anlässlich unserer Verlobung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken hierdurch herzlich.
 Rieditz und Gausitz, den 16. 6. 19.
 Alma Hausmann
 Walter Parisch.

Magermilch- (vorm.) und Quarkverkauf (nachm.)
 findet in dieser Woche wie folgt statt:

Geschäft Wettinerstr. 24	Geschäft Schloßstr. 15
Magermilch	Quark
Dienstag 1-450	1-850
Mittwoch 451-900	851-700
Donnerstag 901-1350	701-1050
Freitag 1351-1800	1-500 1051-1400
Sonnabend 1801-Ende 501-1000	1401-Ende 501-1000
	u. Militär

Molkereigenenschaft Riesa, e. G. m. b. H.

Roßfleischverkauf
 morgen Dienstag früh von 8-10 Uhr auf rote Feuerstraße von Nr. 1801-1800.
 Oster Str. 1801, Tel. 206.
 Schlachthofe sucht zu kaufen

Roßschlächtere Riesa Schützenstr.
 Morgen Dienstag von früh 7-9 Uhr
 Roßfleischverkauf auf die rote Vorzugs-
 fahrte Str. 1801-1740.
 Otto Gundermann, Telefon 278.

Anmeldung zur Kundenliste.
 Laut Verordnung der Amtshauptmannschaft Riesa ist vom 1. Juli für das neue Kohlenjahr die Einführung der Kundenliste angeordnet. Untergeordnetem bittet infolgedessen seine werthe Kundenschaft, sich bis zum 30. Juni unter Vorlegung der neuen Kohlenkarten und Bezugscheine bei mir anzumelden. Neue Kunden werden angenommen. Nichtangemeldete haben vom 1. Juli keinen Anspruch auf Belieferung.
 Sabis, den 16. Juni 1919.
Friedrich Braune.

Heimenustroh
 zu verkaufen.
 Gausitz, Wergendort.

Weißkalt
 verkauft
 Gausitz, Wergendort.
Blot, Weichblot.
 verkauft
 Gausitz, Wergendort.

Zinnblech verkauft und erbitte
 Gausitz, Wergendort.
 Gausitz, Wergendort, Gausitz, Wergendort.

Ia. Reissstärke
 Frau Paul Riefel Nachf.
 Keller Franz-Joseph-Str. 18.
H. Kemp-Reissstärke
 H. Borag.
 Ernst Schäfer Nachf.

Schwarzes Tuch
 reinwollene Ware für
 Mäntel, Costüme u. Röcke.
Emil Förster
 Fa. H. Barthel Nachf.

Achtung! Radfahrer!
Reparaturen an Fahrrädern
 — gleich welches Fabrikat —
 werden prompt und billig ausgeführt.
Federbereifungen
 in nur bestbewährten Fabrikaten, Preis von 18 M. an.
Franz und Emil Müller,
 Fahrrad- und Maschinen-
 Geschäft für Licht u. Kraft.
 Wergendort-Riesa.
 Fernsprecher 506.

Zigarren
 rein Tabak an Goldverbraucher, verleihe solange
 Vorrat zu 75, 80, 85, 90 u.
 100 p. 100 p. Stücknahme.
 Einmal bestellt, bleiben Sie
 mein Kunde. G. W. Wergendort,
 Riesa-Riesa.

Munkelrübenpflanzen
 (rote Gendörfer)
 verkauft
Sitterant Grödel.
 Wer gibt gegen sehr gute
 Beschaffung
 einige Bund Äpfel ab?
 Angebote unter R M 2509
 an das Tagesblatt Riesa.

Gemüsepflanzen
 Kohlrabi (Gollath),
 Strauchtraut, Blumenkohl,
 Rosenkohl, Grünkohl, rote
 Rüben, Kohlrüben, Sellerie
 empfiehlt

Paul Gürtler,
 Gartenbaubetrieb,
 Gausitz, Telefon 226.
 täglich
 frischer Hauchfleisch.
 Ernst Schäfer Nachf.

Ratao geb. Kaffee Tee.
 Ernst Schäfer Nachf.

Saure Gurken Senf-Purbiß.
 Ernst Schäfer Nachf.
Gebraunten Kaffee
Schokoladenmehl
 Schokolade
 in Tafeln empfiehlt
 Ferdinand Schlegel.